

Bei der ausländischen Bevölkerung waren in 2011 in nahezu allen Altersgruppen beachtliche Wanderungsüberschüsse festzustellen. Das höchste Wanderungsplus resultierten in den Altersgruppen der 18- bis 23Jährigen (Saldo: + 5 666) und 24- bis 29Jährigen (Saldo: + 5 817), aber auch bei den Altersgruppen der 30-bis 34Jährigen (Saldo:+ 2 936), 35- bis 39Jährigen (Saldo:+ 1 849) und 40- bis 45Jährigen (Saldo:+ 1 453) übertrafen die Zuwanderungszahlen deutlich die Abwanderungszahlen. Lediglich in den Altersgruppen der über 60jährigen ausländischen Bevölkerung wurden geringe Wanderungsdefizite verzeichnet.

Großes Wanderungsplus bei der deutschen Bevölkerung in den Altersklassen 18 bis 23 Jahre und 24 bis 29 Jahre

Anders verhielt es sich bei der deutschen Bevölkerung: Hier resultierte der Wanderungszuwachs ausschließlich aus dem stark positiven Wanderungssaldo der Altersgruppen der 18- bis 23- und 24-bis 29jährigen Bevölkerung. Während im Jahr 2011 13 254 18- bis 23jährige Deutsche nach München zugezogen sind, betrug die Anzahl der Wegziehenden 5 332 – ein Wanderungszuwachs von 7 922 Personen im Alter von 18 bis 23 Jahren. Der hohe Saldo dieser Altersgruppe ist größtenteils der Bildungswanderung zuzuschreiben. Dass die Landeshauptstadt München nicht nur ein herausragender Bildungsstandort, sondern auch ein führender Wirtschafts- und Arbeitsstandort ist, zeigt das große Wanderungsplus von 6 233 Personen in der Altersgruppe der 24-bis 29jährigen Deutschen.

Hohe Wanderungsverluste in der Altersklasse der 0- bis 5 jährigen deutschen Kinder und der 35- bis 39jährigen Deutschen

Abgesehen vom hohen Wanderungszuwachs in diesen beiden Altersgruppen, war nur noch bei den 12- bis 17jährigen Deutschen ein geringer Wanderungsüberschuss erkennbar.

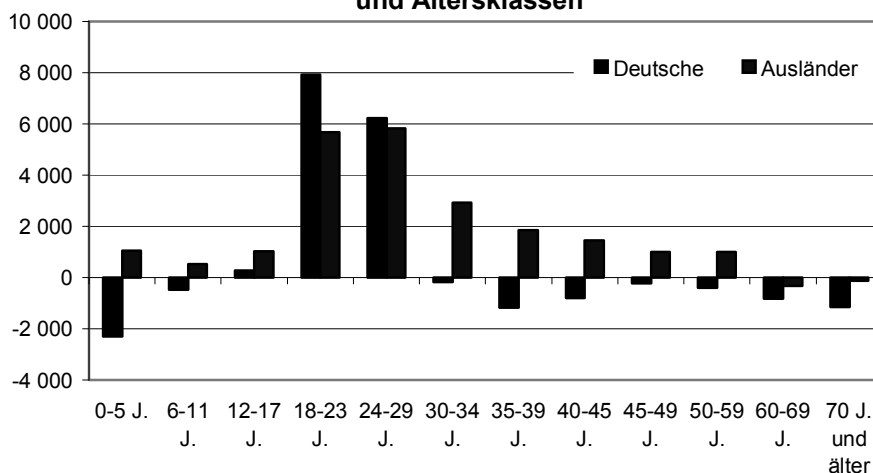
In allen anderen Altersgruppen der deutschen Bevölkerung übertrafen hingegen die Abwanderungszahlen die Zuwanderungszahlen. Am deutlichsten fiel der negative Saldo in der Altersgruppe der 35-bis 39jährigen Personen (Saldo: - 1 187) und der 0-bis 5jährigen Kinder (Saldo: - 2 301) aus. Familien mit Kindern entscheiden sich demnach verstärkt noch vor Schuleintritt der Kinder für einen Wohnortwechsel. Eine Analyse der Wegzugsgebiete der 0-bis 5jährigen deutschen Kinder zeigt, dass ca. 47% aller aus München abwandernden Kindern dieser Altersgruppe in die Region München gezogen sind.

Wanderungsplus der ausländischen Bevölkerung kompensierte 2011 in den meisten Altersgruppen das Wanderungsdefizit der deutschen Bevölkerung

Grafik 4 zeigt die Wanderungssalden der deutschen und ausländischen Bevölkerung in den Altersklassen. In vielen Altersklassen konnten die Wanderungsdefizite der deutschen Bevölkerung durch das Plus der ausländischen Bevölkerung ausgeglichen werden. Lediglich in der Altersklasse der 0- bis 5jährigen Kinder und der über 60jährigen Personen fand bei Betrachtung der gesamten Münchner Bevölkerung eine im Vergleich zur Zuwanderung höhere Abwanderung statt.

Grafik 4

Der Wanderungssaldo 2011 nach Nationalität und Altersklassen



© Statistisches Amt München

Fazit

Den beachtlichen Anstieg der Einwohnerzahl im Jahr 2011 hat München in erster Linie dem großen Wanderungsüberschuss zu verdanken. Dabei sind es vor allem die Wanderungsbewegungen der ausländischen Bevölkerung, die in 2011 zu diesem enormen Wanderungsplus geführt haben. Während 2010 der Wanderungssaldo der ausländischen Bevölkerung 13 142 Personen betrug, hat sich die Differenz von Zu- und Abwanderung 2011 auf 21 865 Personen erhöht. Etwa 76 % des gesamten Münchner Wanderungsüberschusses 2011 sind auf den Wanderungssaldo der ausländischen Bevölkerung zurückzuführen. Die Zuwanderung der ausländischen Bevölkerung erfolgte größtenteils aus dem Ausland. Die höchsten Wanderungsüberschüsse zeigten sich bei rumänischen, polnischen, griechischen, bulgarischen und ungarischen Staatsangehörigen. Bei der ausländischen Bevölkerung wurde in allen Altersklassen unter 60 Jahren ein deutlicher Zuwachs verzeichnet.

Der Wanderungsüberschuss der deutschen Bevölkerung fiel 2011 mit einem Plus von 6 876 Personen ebenfalls höher aus als in den Jahren zuvor (Wanderungssaldo 2010: 5 997, 2009: 2 819). Ein stark positiver Wanderungssaldo zeigte sich in den Altersgruppen der 18- bis 23- und 24- bis 29jährigen Bevölkerung. Am deutlichsten hat München durch Wanderung in der Altersgruppe der 35-bis 39jährigen Personen (Saldo: - 1 187) und der 0- bis 5jährigen Kinder (Saldo: - 2 301) verloren. Während die Zuwanderungszahlen aus den anderen Bundesländern deutlich über den Abwanderungszahlen aus München in andere Bundesländer liegen, ist ein Wanderungsdefizit insbesondere von verheirateten Personen und Kindern im Alter von 0- bis 5 Jahren in die Region München festzustellen.

Ausblick

In 2012 setzt sich das hohe Wanderungsplus der ausländischen Bevölkerung fort. Bereits im ersten Halbjahr überstieg die Zuwanderungszahl die Anzahl der abgewanderten Bevölkerung um rund 11 000 Personen. Bei der deutschen Bevölkerung hingegen war das Wanderungssaldo in der ersten Jahreshälfte ausgeglichen.

Zum Schluss geht noch ein besonderer Dank an Herrn Elmar Spiegel. Er hat im Rahmen eines Pflichtpraktikums seines Masterstudiengangs Statistik der Ludwig-Maximilians-Universität an dem Thema Bevölkerungswanderung mitgearbeitet und sehr hilfreiche Grundlagenarbeit geleistet.